



Historische Aufnahme des heutigen Rathauses

Jahresgabe 2009

Berichte, Daten, Erzählungen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Stellvertretenden Vorsitzenden

Aktuelles Geschehen

- Vereinsausflug nach Zell am Main und Königsberg
- Sailauffer Lichterfest 2009
- Dorfreise durch die Jahreszeiten
- Retten, was noch zu retten ist

Historisches

- Das Sailauffer Rathaus
- Der Archivschrank der katholischen Kirchenstiftung
- Das Gasthaus „Zur Traube“ in Untersailauf
- Heiliger Sebastian, halt das Sterben an
- Die „Bäggersch“ in Mittelsailauf

Wie es damals war ... Was damals geschah ...

- Die Grotte und der Grottenborn
- Aus den Protokollbüchern des Sailauffer Gemeinderates
- 40 Jahre Sailauffer Gemeindewappen
- Sailauf bekommt ein Mitteilungs- und Amtsblatt
- Das Baugebiet „Felgen“
- Ein Schuss zerriss die Kirchenstille
- Gesellenbrief um 1800
- Bluttat auf der Sailauffer Nachkirchweih
- Amtsblatt des Bezirksamtes Aschaffenburg vom 13. Juli 1938
- Lebensmittelrationen in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg

Geschichte, Heimat und Kultur sind Themen, die unseren Verein nie ruhen lassen. Wir werden jeden Tag mit neugewonnenen Erkenntnissen bereichert und die Geschichte wird weiter geschrieben. Und hier greift die Aufgabe der Vorstandschaft. Ereignisse, Veränderungen und vieles mehr müssen wahrgenommen und mit Hilfe interessierter Bürger für die nachfolgenden Generationen festgehalten werden.

Vieles ist im vergangenen Jahr begonnen oder fortgeführt worden. Unsere Arbeitsgruppen befassten sich mit den unterschiedlichsten Aufgaben. Sie setzten ihre Bemühungen fort, Interessantes und Wissenswertes zusammenzutragen, um dies später in entsprechenden Dokumentationen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Hierzu gehören die Grenzen von Sailauf, die von Mitgliedern abgegangen und dabei die historischen Grenzsteine erfasst wurden. Im Moment werden die Daten bearbeitet und zusammengefasst.

Sterbebilder werden seit mehreren Jahren gesammelt. Aktuell läuft die Erfassung und Digitalisierung der Unterlagen, da die Leihgaben natürlich zurückgegeben werden.

Die Dokumentation unseres Heimatortes hat dieses Jahr als neues umfangreiches Projekt begonnen. Es wurde ein Fragebogen entworfen, mit dem alle Häuser, Bewohner, Vorfahren, Anekdoten und vieles mehr systematisch erfasst und alle erhaltenen Informationen dann weiter bearbeitet werden.

Ein Fotobuch über eine Dorfreise durch die Jahreszeiten ist in Vorbereitung. Vielfältige Motive werden thematisch in Texten und vielen Bildern dargestellt.

Projektübergreifend haben uns einige Mitbürger kurzfristig Bilder überlassen. Wir konnten sie zeitnah digitalisieren und zurückgeben. Nun bedeutet es viel Arbeit, die Motive der Bilder (Gebäude, Menschen, Landschaften) genau zu bezeichnen.

Ältere Dokumente, übernommen von unserem ehemaligen Pfarrer König, wurden eingescannt, ausgedruckt und wir brauchen nun Unterstützung, diese aus der altdeutschen Schrift zu übersetzen.

Der Abriss der Auferstehungskirche, für deren Erhalt wir uns stark eingesetzt haben, hat in der Bevölkerung und im Verein sehr viel Unruhe und Unzufriedenheit erzeugt. Unsere Bemühungen für den Erhalt des Gebäudes waren sehr zeitintensiv und haben bis zum Sommer viel Engagement abverlangt. Umso dankbarer sind wir, dass es Mitgliedern des Vereins gelungen ist, wenigstens einige Teile der Kirche für unseren Ort zu sichern.

Zum Abschluss des Jahres waren wir wieder an der Organisation und Gestaltung des Lichterfestes in der Grundschule Sailauf beteiligt.

Doch auch das Vergnügen sollte nicht zu kurz kommen. Der aufwendig organisierte Vereinsausflug nach Zell am Main und nach Königsberg wurde von Mitgliedern und Freunden sehr gut angenommen. Im Anschluss wurde uns mehrfach zugetragen, diese Art der gemeinsamen Unternehmung fortzusetzen. Dies wollen wir in diesem Jahr mit einer Fahrt nach Iphofen in die Tat umsetzen und hoffen natürlich wieder auf eine entsprechende Beteiligung.

Für das geleistete und noch zu erbringende Engagement möchte ich hiermit allen Beteiligten meinen Dank aussprechen. Wir wollen nicht ruhen, die Aktivitäten unseres Vereins nach außen zu tragen. Nur so kann das Interesse für unsere Arbeit geweckt und Mitbürger dazu veranlasst werden, sich aktiv in die Arbeit des Fördervereins Sailauf für Heimat und Geschichte einzubringen.